

Öffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 24.
der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.^{ro} XXIV.)

Cleve den 20. Juny 1818.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Die hierunter signalisirte, schon mehrmals wegen Diebstahls bestrafte unverschämte Wilhelmine Hangebruch aus Wickede bei Dortmund hat sich abermals eines Diebstahls höchst verdächtig gemacht.

Alle betreffenden Behörden werden daher ersucht, auf dieselbe vigiliren, sie im Betretungsfall arretiren und hiehin abliefern zu lassen.

Werden den 9 Juny 1818.

Königlich-Preussisches Inquisitoriat.

Signalement der Wilhelmina Hangebruch.

24 Jahre alt, zu Wickede bei Dortmund gebürtig, lutherischer Religion, ledigen Standes, eine Dienstmagd, groß 4 Fuß 11 Zoll, von blonden Haaren, runder Stirne, braunen Augenbraunen, braunen Augen, mittelmäßiger Nase, dickem Munde, kleinem Kinn, ovalem Gesicht und frischer Gesichtsfarbe.

Bekanntmachung wegen eines verlohrenen Passes.

Der Handelsmann Anton Vabberg, gebürtig aus Niedersfeld, Kreis Medebach, alt 28 Jahre, hat am 7ten dieses Monats auf der Landstraße von Xanten nach Cleve, seinen Reisepass fürs Inland, welcher ihm durch die Königl. Landrätliche Behörde des Kreises Medebach d. d. Medebach den 8. Mai 1818, unter No. 682 des Passregisters ausgestellt worden, verlohren.

Um jedem Mißbrauche vorzubeugen, wird dieß hierdurch bekannt gemacht.

Cleve den 9ten Juny 1818.

Der Königl. Kreis-Polizei-Inspector,
Heiser.

Bekanntmachung.

Am 27. April 1818 Nachmittags ist in der Bauerschaft Overkamp unter Mehr beim sogenannten Stummen Deich am Ufer des Rheins an einer Weide vom Grindschhoff nicht weit vom Bislichshen ein angetriebener todter unbekannter schon sehr in die Verwesung übergegangener Mannskörper gefunden, und nach vorheriger Untersuchung der nicht entdeekten Gewaltsbätigkeiten in der nemlichen Weide begraben. Dem Ansehen nach war er ein gesunder starker Mensch etwa von 30 Jahren ohngefähr 5 Fuß 3 Zoll groß gewesen, er hatte schwarze Haare, ein gestreiftes Brustuch von grauem Stett, eine alte hin und wieder geflickte Weste von blauem Leinwand, das Zeichen R. in dem Hemde, ein Paar leinene Unter- und dito lange Oberhosen, ein Paar schwarz und weiß gestreifte stettene Strümpfe, die unten an den

Hüssen, vielleicht durch das Treiben im Wasser gerissen, in der rechten Hosentasche hatte er in einer Scheide ein Messer worauf Anbolt bemerkt.

Da bis jetzt die Herkunft dieses Unglücklichen nicht entdeckt werden können, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Kees den 9 Junius 1818.

Königlich-Preussisches Land- und Stadtgericht.
Colberg. De Heréc.

Schulz.

Bekanntmachung.

Am 20 Mai lezthin, wurde im Rhein ohnweit Alt-Büderich ein Leichnam gefunden, welcher aber schon so sehr von der Fäulnis ergriffen war, daß keine zurcihende Kennzeichen davon abgegeben werden können.

Der Verunglückte war männlichen Geschlechts, und nach dem Grade der Verwesung muß man schätzen, daß der Körper bereits 6 Wochen im Wasser gelegen hatte. Derselbe war dem Anscheine nach 45 — 50 Jahr alt, und trug einen grauen Ueberrock, eine gelbgestreifte Weste, hellgraue wolltote lange Beinkleider, und kurze weiß leinene Unterhosen, ein blaues Halstuch und weißes Untertuch, gestreifte wollene Hosenträger, am Hemde gezeichnet No. 12 nebst zwei hebräische Buchstaben, blau wollene Strümpfe, weißen Brustlatz mit Ärmeln, und eine Geberkschnur.

In den Taschen befand sich ein Beutel, nebst einem Geberbuche mit zweien zum Gebet nach Israelitischem Gebrauch, gehörigen Riemen.

Dieser verunglückte jüdische Glaubensgenosse ist auf Verlangen des Vorstandes der Israelitischen Gemeinde zu Wesel, dajelbst beerdigt worden.

Ich mache dieses zur Nachricht für jene Verwandte, die ein Mitglied aus ihrer Familie vermissen, hiermit bekannt.

Eleve den 16 Juni 1818.

Der Staats-Prokurator zu Eleve,
C Finance.

Edictal - Citation.

Auf Requisition des Königl. Majors und Commandeurs des 26. Garnison-Bataillons Herrn v. Szarnowski zu Jülich werden die unbekanntten Gläubiger, welche an die Kasse dieses Bataillons (früherhin das Garnison Bataillon des Leib-Infanterie-Regiments nachheriges No. 8.) für den Zeitraum von 1813 bis 1817 Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts Rath Davidis auf den 23ten July Vormittags zehn Uhr dieselbst auf dem Schlosse anbesetzten Termin zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Kasse präcludirt und sie deshalb bios an die Person desjenige, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. Urkundlich der Unterschrift des Collegii und des beigedruckten großen Siegels.

Eleve den 6ten März 1818.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht.
v. Münz.

Edictal. Citation.

Auf Requisition des Königl. Obristlieutenants und Commandeurs des 9ten Husaren-Regiments (Rheinischen) Herrn von Hellwig zu Coblenz, werden die unbe-

Kannten Gläubiger, welche an die Masse dieses Regiments für das verfloßene Jahr 1817 Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Rath Jacobi H., auf den 23 July 1818 Vormittags elf Uhr, hieselbst auf dem Schlosse angeetzten Termin zu melden, unter dem Prajudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Masse präcludirt, und sie deshalb bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrabirt haben, verwiesen werden sollen.

Urkundlich der Unterschrift des Collegii und des beigedruckten großen Siegels.

Cleve den 13ten März 1818.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.
v. Münz.

Edictal-Ladung.

Da über den Nachlaß des verstorbenen Ackerwirths Nicolas Vollmann am Löwenberg auf den Antrag der Beneficial-Erben der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist, so werden sammtliche Gläubiger hierdurch aufgefordert ihre Ansprüche an denselben, in dem, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor von Münz auf

den 4ten July Vormittags 9 Uhr

angesezten Liquidations-Termin gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Diesjenigen, welche an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, werden die Justiz-Commissarien Herren Schwarz und Krafft hieselbst und Sugg und Carp zu Rees als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Emmerich den 25 März 1818.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.
v. Kencse. v. Münz.

Juncte.

Demnach per Decretum de hoc. der Concursus Creditorum über das Vermögen des hiesigen Gastwirths Sebastian May eröffnet worden ist, so werden dessen sammtliche Gläubiger hierdurch vorgeladen am 20. August c. Vormittags 10 Uhr coram Deputato Herrn Assessor Jagemann vor Gericht zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Concursmasse, welche aus einem Garten, verschiedenen Mobilien und ausstehenden Forderungen besteht, gebührend anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Diesjenigen Gläubiger, welche persönlich zu erscheinen rechtlich verhindert sind, können die Herren Justiz-Commissarien Carp, Emkes und von de Wall hieselbst m. i. Instruktion und Vollmacht versehen.

Wesel den 2ten May 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Weinhagen.

Heisterkamp.

Subhastations-Patent.

Das in der Kalbenberger Straße dahier gelegene No. 1196. bezeichnete, sehr geräumige zu 2087 Rthl. Pr. Ct. gewürdigte Haus der Erben des vormaligen Payeur, Hr. Abr. Binsie, soll im Wege der Execution in den dazu bestimmten Terminen, am 29ten July, 30ten September und 2ten December c. jedesmal Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wollen sich einfinden und ihre Gebote abgeben.

Die Taxe und die Bedingungen sind dem Ausbange bei Gerichte beigelegt und können auch in der Registratur des Gerichts näher eingesehen werden.

Wesel den 9 May 1818.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Weinhagen.

Zeisterkamp.

Publikandum.

Die zur Sebastian Mayschen Concursumasse gebörende Mobilien, sollen in Termino den 29. Juny 1818 Nachmittags 1 Uhr öffentlich meistbietend, in dem Gasthose zum Römischen Kaiser verkauft werden.

Wesel den 5ten Juny 1818.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Weinhagen.

Zeisterkamp.

Publikandum.

Es sollen den 1sten July c.

4938 unbrauchbare Gewehre.

493 alte Galanterie-Degen.

1012 größtentheils zerbrochene Klinge.

140 Bürgerliche Hirschfänger.

211 Säbel verschiedener Art.

88 englische Enterdegen.

638 unbrauchbare Gewehrläufe.

25200 Bajonetscheiden.

10 Kasten mit altem Eisen von unbrauchbaren Gewehrtheilen.

1 Haufen alter unbrauchbarer Theile zerissener Gewehre und Kumpten.

237 Fußbaumiene Bohlen, sehr brauchbar für Tischler.

197 Eichene Stämme zu Brennholz brauchbar,

an den Meistbietenden gegen Zahlung in Pr. Courant verkauft werden. Kauflustige finden sich an besagtem Tage, Morgens 8 Uhr, in der englischen Kirche hieselbst ein, und haben bei einem annehmblichen Gebote den Zuschlag sofort zu gewärtigen.

Der Verkauf geschieht in einzelnen Parthien und können die zu verkaufenden Gegenstände von jetzt bis zum 20sten Juny, täglich von Morgens 8 bis 10 Uhr in Augenschein genommen werden, doch haben sich diejenigen, welche solches besehen wollen, beim Herrn Zeug-Lieutenant Wachs hieselbst zuvor zu melden.

Wesel den 26 Mai 1818.

Königlich Artillerie-Depot.

Meyer,

Wachs,

Schneider,

Major.

Zeug-Lieutenant.

Zeug-Lieutenant.

Bekanntmachung.

Die Bürgermeisterei-Verwaltung von Sevelen, hiesigen Kreises, hat Befehl

Fisung ihrer Schuldenlast unter zu verhoffender höhern Genehmigung bei unterzeichneter Stelle darauf angetragen,

einen Theil ihrer entbehrlichen und bereits vermessenen Gemeinheits-Gründe öffentlich zu verkaufen.

Indem dieses hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, gereicht Folgendes für diejenigen, welche auf die zu verkaufenden Gründe einige Gerechtfame zu haben vermeinen, oder vielleicht zu rechtlichen Einsprüchen sich befugt glauben mögten, mit der Aufforderung zur Nachricht, daß sie in den Tagen vom

1sten bis 4ten July d. J.

dieserhalb bei dem Herrn Friedensrichter Welter aus Wankum, welcher sich zu dem Ende auf dem Gemeinde-Hause von Sevelen an vorbenannten Tagen befinden wird, ihre dergestaltigen Erklärungen abgeben können.

Jeder dem daran gelegen, kann daselbst die Designation der zum Verkaufe bestimmten Grundstücke einsehen; wer jedoch in dem eben besagten Termine nicht erscheinen mögte, hat zu gewärtigen, mit seinen Ansprüchen hiernächst ausgeschlossen, und weiter nicht gehört zu werden.

Weldern den 10 Juny 1818.

Der Landrath des Kreises,
v. Berde.

Holz-Verkauf.

Am 29. Juny, Morgens 9 Uhr soll das im Reichswalde im Schlage pro 1818 am Tannenbaum aufgearbeitete Brenn- Nutz- und Bau-Holz bei Lambert Lamers zu Materborn öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige, welche vorläufige Auskunft zu haben wünschen, können sich an den betreffenden Reservförster Herrn Knoops zu Brunewald wenden, oder an den unterzeichneten Forstmeister.

Eleve den 16. Juny 1818.

Heinzen.

Bekanntmachung.

Das Romanial-Ackerland in der Rheinaue, das Land in der Spon genannt, groß 11 Morgen 134 Ruthen, bisher an Johann Goldberg verpachtet, wird Diensta den 30 Juni c., Nachmittags 5 Uhr, auf der hiesigen Rentei, öffentlich dem Meistbietenden zur Zeit oder Erbverpachtung ausgesetzt werden.

Auftragende können die Vorwarden täglich bei Unterzeichnetem einsehen, wobei nachrichtlich bemerkt wird, daß nach abgehaltenem Licitations-Termin kein Nachbieten Statt findet.

Quisburg den 26 Mai 1818.

Der Domainen-Rentmeister,
Berkmann.

Publikandum.

Die von dem Johann Vollmann zur Kneip in Pacht habende und von der ehemaligen Abtey Hamborn herkommende Grundstücke, nemlich die Owens-Kampe, und der Kirchhoffs-Deichs, und Hassels-Acker, überhaupt 50 Morgen 230 Ruthen groß, sollen in Termino Freitag den 3ten July laufenden Jahrs Nachmittags gegen 3 Uhr an Ort und Stelle, nochmals zur öffentlichen Vererbpachtung ausgesetzt werden, wozu Pächterlustige hierdurch eingeladen werden.

Dinslacken den 6. Juny 1818.

Königl. Domainen-Amt,
Kirchhoff.

Publicandum.

Der Domainen-Schulden-Hof zu Eppinghoven, welcher

	Morg.	Ruth.
1) aus Hofraum und Garten groß	1	560
2) — Ackerlandereyen	30	527
3) — Weiden	12	424
4) — Bruchgrund	14	274
5) — Niederwald	"	277
6) — uncultivirter Grund	"	373
überhaupt also aus	61	Ma. 35 holländisch

besteht, so wie die dazu gehörige Bruchmanns-Rath, groß 1 Morgen 86 Ruthen, soll in Termino Samstag den 4ten July c. Nachmittags gegen 2 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend veräußert werden, wozu Lusttragende eingeladen werden.

Dinslaken den 13. Juny 1818.

Königl. Domainen Amt.
Althoff.

Publikandum.

Das Gut Heesel oder Heeselmansshoff nebst der Witbans-Rathe, gelegen bey Wesel im Amt Lachhausen, an Acker und Weidgründen, Gärten und Holzungen, umgefahr 50 holländische Morgen enthaltend, soll auf den Antrag des Eigenthümers öffentlich dem Meistbietenden freiwillig verkauft werden.

Es werden zwei Bietungstermine statt haben, der erste am 24. Juny, der zweite am 22. July d. J. jedesmal des Vormittags 11 Uhr am Hause des unterschriebenen Justiz-Commissarius, bei welchem die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Wesel den 9 Juny 1818.

Carp.

Bekanntmachung.

Die von Boeklarschen Weiden zu Strietverbund groß 35 Morgen, und die so genannte von Wingersche Weide zu Dornick groß 12 Morgen, sollen am 14 Julij und 18 August des Nachmittags 3 Uhr, am Hause des Gastwirths Noerhieselbst, durch den unterschriebenen Justiz-Commissarius und Notarius zum Verkaufe angehangen werden, und sind die Verkaufsbedingungen bei mir einzusehen.

Rees den 15. Juny 1818.

Carp.

Verkaufs Anzeige.

Am Dienstage, den 30. dieses Monats, 1 Uhr Nachmittags, an dem Hause des Gastwirths J. Jockram bei Goch werden die Hrn. Dankessel u. Waabeuren aus Kessel in Holland

20 Pferde von 3 — 5 Jahren und
50 à 60 Schweine

vor unterschriebenem Notar öffentlich zum Verkauf ausbieten.

Goch den: 15. Juny 1818.

Ingenmey:

Verkaufs Anzeige.

Auf Ansehen der Dame Pringaber, soll das derselben zugehörige zu Birten-Anweil Kantene gelegene Baurenguth Kleinebees genannt, bestehend in Wohn- und wirthschaftlichen Gebäuden, Garten, Baumgarten, Ackerland und Gehölz, nebst einem

großen Tannenbusch groß circa im Ganzen 21 holl. Morg., sodann zwei im Ween neben Laaf gelegene Holz-Päße mit schönem Schlagholz bestanden und circa 3 M. groß, öffentlich durch unterschriebenen Notar und in seiner Amtestube, in Terminis den 22 Juni und 6. July a. c. jedesmal Vormittags 9 Uhr unter sehr vortheilhaften Bedingungen dem Meistbietenden verkauft werden.
Kanten den 16 Juni 1818.

Zouben.

Verkaufs-Anzeige.

Der in der Gemeinde und ganz nahe bei Kanten gelegenen Hefenberg groß 18 holl. M. wovon 12 Morg. mit 25jährigen Tannen bepflanzt sind, soll auf Ansehen der Geschwister v. Haefken theilungsbalber durch unterschriebenen Notar, in seiner Schreibstube Montag den 22 Juni im ersten und 14 Tage nachher den 6ten July a. c. im zweiten Ratifikations-Termin, jedesmal Vormittags 10 Uhr öffentlich dem Meistbietenden unter vortheilhaften Conditionen, welche von heute an bei dem Notar einzusehen sind, verkauft werden.
Kanten den 16 Juni 1818.

Zouben.

Publikandum.

Donnerstag den ersten July 1818 Morgens zehn Uhr, lassen die Gebrüder Hirk u. Schombach von Goch, durch den Notar Welker von Cranenburg, bei dem Gastwirthem Herrn Theodor van Uferen zu Cranenburg 15 schwere Pferde von 2 bis 5 Jahren und 15 Kühe worunter auch tragbare sind, öffentlich unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkaufen.
Cranenburg den 16 Juni 1818.

Der Notar von Cranenburg,
Welker.

Lotterie-Anzeige.

Die Gewinnliken der letzten Classe 37ter Königl. Classen-Lotterie, wie auch wieder neue Loose zur 38ten Lotterie, wovon die Ziehung schon im künftigen Monat vor sich geht, sind angekommen; ganze, halbe und viertel Loose werden von heute planmäßig ausgegeben bei dem

Königl. Haupt-Lotterie-Einnehmer,
David Cosman.

Stede den 20 Juni 1818.

Dasjenige, was hier im Jahre 1811
in der Stadt ...
...
...

Die ...
...
...

Die ...
...
...

Die ...
...
...

Das ist die ...